

Mushlabs GmbH, Hamburg
Amtsgericht Hamburg, HRB 180645

BILANZ zum 31. Dezember 2024

AKTIVA		€	€	€	Vorjahr	PASSIVA		€	€	Vorjahr
					T€					T€
A. Anlagevermögen						A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						I. Gezeichnetes Kapital	54.990,00			47
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	110.586,00				29	II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage	0,00			6
2. Geleistete Anzahlungen	8.000,00				0	III. Kapitalrücklage	59.942.447,70			27.969
		118.586,00			(29)	IV. Verlustvortrag	-17.921.346,17			-10.097
II. Sachanlagen						V. Jahresfehlbetrag	-10.757.373,90			-7.824
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grunstücken	587.713,00				602			31.318.717,63		(10.101)
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.406.946,60				1.286					
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	196.240,00				180	B. Rückstellungen	Sonstige Rückstellungen	289.430,23		197
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.009.810,34				6	C. Verbindlichkeiten	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	661.544,95		918
		3.200.709,94			(2.074)	2. Sonstige Verbindlichkeiten davon	99.056,97			80
			3.319.295,94		(2.103)	- aus Steuern: € 79.531,59 (Vorjahr: T€ 61)				(998)
						- im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 3.260,93 (Vorjahr: T€ 17)				
B. Umlaufvermögen										
I. Vorräte										
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00				2					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände										
1. Forderungen aus Lieferung und Leistungen	0,00				20					
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.008.821,14				733					
		1.008.821,14			(753)					
II. Guthaben bei Kreditinstituten		28.002.521,10			8.395					
			29.011.342,24		(9.150)					
C. Rechnungsabgrenzungsposten										
		38.111,60			43					
			32.368.749,78		11.296					
								32.368.749,78		11.296

Mushlabs GmbH, Hamburg

G E W I N N - U N D V E R L U S T R E C H N U N G
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

		Vorjahr
	€	€
	T€	
1. Umsatzerlöse	9.619,61	21
2. Sonstige betriebliche Erträge	73.925,37	1.061
- davon Erträge aus der Währungs- umrechnung € 2.003,64 (Vorjahr: T€ 1)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.561,10	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>	<u>-16</u>
	<u>-2.561,10</u>	<u>-16</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.040.357,04	-3.558
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-949.740,00</u>	<u>-673</u>
	<u>-5.990.097,04</u>	<u>-4.231</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-365.679,65	-322
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.285.874,57	-4.373
- davon Aufwendungen aus der Währungs- umrechnung € 975,01 (Vorjahr: T€ 1)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	809.308,28	50
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-6.014,80</u>	<u>-14</u>
9. <u>Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag</u>	<u>-10.757.373,90</u>	<u>-7.824</u>

Mushlabs GmbH, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeines

Die Mushlabs GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 180645 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB (§§ 238 ff. HGB) unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften im Zweiten Abschnitt (§§ 264 ff. HGB) sowie der Vorschriften des GmbHG aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Die Gesellschaft hat von den großenabhängigen Erleichterungen hinsichtlich des Anhangs nach § 288 HGB teilweise Gebrauch gemacht.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Erworbenen Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich ein bis acht Jahre zugrunde gelegt.

Die Sachanlagen sind mit Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Grundlage der planmäßigen linearen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstands, die nicht wesentlich von amtlichen AfA-Tabellen abweicht. Als Nutzungsdauer wurden grundsätzlich ein bis 33 Jahre zugrunde gelegt.

Geleistete Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziell erfasst.

Wirtschaftsgüter mit einem Nettoanschaffungspreis von bis zu € 250,00 werden als geringwertige Wirtschaftsgüter behandelt und als Sofortaufwand erfasst. Wirtschaftsgüter mit Nettoanschaffungskosten zwischen € 251,00 und € 800,00 werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Der Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv) enthält Ausgaben des Berichtsjahres, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag betreffen.

Das Gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklage werden mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Die Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtungen notwendigen Betrages.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung erfasst. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Abschlussstichtag gem. § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelpunkt bewertet. Bei langfristigen Vermögensgegenständen und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt die Bewertung zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Vorsichts- und Imparitätsprinzips.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel gesondert dargestellt.

Die in den Sachanlagen enthaltenen Mietereinbauten in Höhe von T€ 588 (Vorjahr: T€ 603) betreffen den Ausbau von Büroräumen, Labor und Produktionsanlagen, Show- und Testküche, am Standort in der Humboldtstr. 59 in Hamburg.

Umlaufvermögen

Die Sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von T€ 242 (Vorjahr: T€ 242) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 19) Forderungen gegen Geschäftsführer.

Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt € 54.990,00 und ist vollständig eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beinhaltet Zuzahlungen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (T€ 137), Personalverpflichtungen (T€ 94), sowie für die Jahresabschlusserstellung und -prüfung (T€ 56).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

IV. Sonstige Angaben

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von insgesamt T€ 3.710.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr im Durchschnitt 68 (Vorjahr: 51) Arbeitnehmer beschäftigt, die in folgenden Bereichen tätig waren:

Abteilung/Bereich	Durchschnitt	Durchschnitt Vorjahr
Research and Development	23	11
Operations	15	10
International Operations	9	10
Product	10	13
Marketing	5	1
CEO Office	1	2
Commercial	5	4

Geschäftsführer der Mushlabs GmbH sind:

- Herr Dr. Mazen Rizk, Chief Executive Officer
- Herr Philip Tigges, Chief Finance and Customer Officer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge für die Geschäftsführung wurde in Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen zu Mitgliedern des Beirates bestellt:

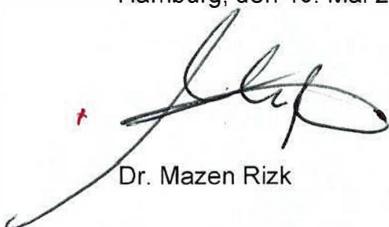
- Herr Dr. Mazen Rizk, Chief Executive Officer
- Herr Philip Tigges, Chief Finance and Customer Officer
- Oliver Pabst, General Partner at Redalpine und Mitglied diverser Gremien weiterer Unternehmen
- Christophe F Maire, General Partner von diversen Unternehmen der Atlantic Food Labs Gruppe
- Herr Tim Schiffers, Vorsitzender diverser Unternehmen
- Herr Dr. Kenneth Lee, Mitglied diverser Gremien verschiedener Unternehmen

Die Gesamtbezüge der Beiratsmitglieder betrug T€ 50.

Vorschüsse und Kredite an Organmitglieder wurden nicht gewährt.

Die Geschäftsführung hat der Gesellschafterversammlung vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag i.H.v. T€ 10.757 (Vorjahr: T€ 7.824) auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, den 19. Mai 2025


Dr. Mazen Rizk
Philip Tigges

Mushlabs GmbH, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2024
(Anlagenpiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Umgliederung	31.12.2024	01.01.2024	Zugänge	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten	37.944,49	91.900,00	0,00	9.000,00	138.844,49	9.011,49	19.247,00	28.258,49	110.586,00	28.933,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	21.225,00	-4.225,00	-9.000,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00	0,00
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	37.944,49	113.125,00	-4.225,00	0,00	146.844,49	9.011,49	19.247,00	28.258,49	118.586,00	28.933,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grunstücken	635.824,45	4.300,65	0,00	0,00	640.125,10	33.205,45	19.206,65	52.412,10	587.713,00	602.619,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.710.634,38	374.604,50	-1.483,20	0,00	2.083.755,68	424.501,58	252.307,50	676.809,08	1.406.946,60	1.286.132,80
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	438.104,47	92.566,50	-1.508,00	0,00	529.162,97	258.004,47	74.918,50	332.922,97	196.240,00	180.100,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.648,18	1.245.969,04	-241.806,88	0,00	1.009.810,34	0,00	0,00	0,00	1.009.810,34	5.648,18
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2.790.211,48	1.717.440,69	-244.798,08	0,00	4.262.854,09	715.711,50	346.432,65	1.062.144,15	3.200.709,94	2.074.499,98
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2.828.155,97	1.830.565,69	-249.023,08	0,00	4.409.698,58	724.722,99	365.679,65	1.090.402,64	3.319.295,94	2.103.432,98

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. Tätigkeit der Gesellschaft

1.1 Geschäftsmodell

Die Mushlabs GmbH (Mushlabs) ist ein mit Venture Capital finanziertes FoodTech-Unternehmen mit Sitz in Hamburg. Der Geschäftszweck von Mushlabs, das sich unter dem Namen Infinite Roots präsentiert, besteht darin, innovative und nachhaltige Lösungen für die Lebensmittelproduktion zu entwickeln. Das Unternehmen nutzt hochentwickelte Fermentationsprozesse, um Pilzbiomasse zu kultivieren und daraus nährstoffreiche Lebensmittel herzustellen. Ziel ist es, die Lebensmittelherstellung umweltfreundlicher, ressourcenschonender und dezentralisiert zu gestalten, um so einen Beitrag zur globalen Ernährungssicherheit und zum Schutz der Umwelt zu leisten.

Das Unternehmen verfolgt die Vision, durch den Einsatz biotechnologischer Verfahren ein widerstandsfähiges und nachhaltiges Lebensmittelsystem zu schaffen. Dabei wird der Bedarf an Land, Düngemitteln und Pestiziden reduziert, der Wasserverbrauch um 97 Prozent und die CO2-Emissionen perspektivisch um 90 Prozent gesenkt. Das Unternehmen strebt an, die Anwendungen von Pilzbiomasse weltweit zu erweitern und damit die Revolution der Lebensmittelproduktion voranzutreiben, um eine gesündere und gerechtere Ernährung für alle zu ermöglichen.

Mushlabs plant für 2025 den Markteintritt in Deutschland mit Produkten auf Basis von Speisepilzen in der Gastronomie und dem Einzelhandel.

1.2 Forschung und Entwicklung

Die Mushlabs GmbH investiert intensiv in die Forschung und Entwicklung (F&E) in den Bereichen Biotechnologie und Food Science. Im Bereich Biotechnologie liegt der Schwerpunkt auf der Erforschung und Skalierung von Pilz-Fermentation, während im Bereich Food Science neue Produkte entwickelt und bestehende verbessert werden.

Die herausragende Stellung des F&E-Bereichs innerhalb des Unternehmens zeigt sich darin, dass im Geschäftsjahr rund 45% der Belegschaft direkt in diesem Bereich tätig waren und die Aufwendungen für F&E sowie Produktentwicklung mehr als 2 Mio. EUR betragen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliches und banchenbezogenes Umfeld

Im Jahr 2024 war das deutsche Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 0,2 % niedriger als im Vorjahr und ist damit das zweite Jahr in Folge gesunken.¹ Zu den Ursachen der Entwicklung zählen die zunehmende Konkurrenz auf den internationalen Märkten, hohe Energiekosten, ein weiterhin erhöhtes Zinsniveau sowie die unsicheren wirtschaftlichen Aussichten.

Der deutsche Lebensmittelmarkt zeigte in 2024 eine stabile wirtschaftliche Entwicklung mit mehreren bedeutenden Trends. Der Einzelhandelsumsatz für Lebensmittel verzeichnete ein moderates Umsatzwachstum von 2,9% (preisbereinigt 0,7%) im Vergleich zum Vorjahr, was auf

¹ Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_019_811.html

eine weiterhin stabile Konsumnachfrage hinweist.² Die durchschnittliche Preiserhöhung für Lebensmittel betrug in 2024 1,9%.³

Ein wichtiger Trend ist die verstärkte Investition der Unternehmen in nachhaltige Produktion und Verpackung. Dies spiegelt sich in einer erhöhten Nachfrage nach Bio- und umweltfreundlichen Produkten wider, was auf ein wachsendes Umweltbewusstsein der Verbraucher zurückzuführen ist.⁴ Verbraucher legen zudem zunehmend Wert auf gesunde, pflanzenbasierte und funktionelle Lebensmittel, was die Produktentwicklung und das Angebot maßgeblich beeinflusst. Dieser Trend spiegelt sich in der steigenden Nachfrage nach entsprechenden Produkten wider.

Insgesamt zeigt der deutsche Lebensmittelmarkt 2024 eine positive Entwicklung, geprägt von Wachstum, Innovationen und einer stärkeren Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und Verbraucherpräferenzen.

2.2 Venture-Capital-Markt

Im Jahr 2024 hat sich der deutsche Venture Capital-Markt nach einem deutlichen Rückgang in 2023 wieder stabilisiert und konnte leicht zulegen. Das Dealvolumen erreichte 7,4 Mrd. EUR und stieg damit um 4%. Die Anzahl der Deals stieg deutlich um 24%.⁵ Internationale Investoren sind verstärkt in deutsche Start-ups engagiert, was die globale Attraktivität des Marktes erhöht. Zudem konzentrieren sich die Investitionen zunehmend auf nachhaltige und technologische Innovationen.

2.3 Geschäftsverlauf

Seit seiner Gründung im Jahr 2018 hat sich Mushlabs auf die Erforschung essbarer Pilze und die Entwicklung alternativer Proteinprodukte spezialisiert. Im Jahr 2023 begann das Unternehmen mit der Vorbereitung der Produktion und des Verkaufs seiner ersten Produkte. Hierfür wurden neue Mitarbeiter eingestellt, eine umfassende Marketing- und Produktstrategie entwickelt sowie Partnerschaften mit Lieferanten, Produzenten und Kunden aufgebaut.

Darüber hinaus gelang es Mushlabs, ihre Biomasse Fermentation auf Industriemaßstab zu skalieren. Die Pilzbiomasse aus Fermentation war im Jahr 2024 noch nicht für den Europäischen Markt zugelassen.

Ende 2023 konnte die Mushlabs eine Finanzierungsrounde erfolgreich abschließen, so dass Anfang 2024 die entsprechenden Einzahlungen in die Kapitalrücklage erfolgten. Mit den zusätzlichen finanziellen Mitteln wurde die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Unternehmens weiter ausgebaut. Da ein Markteintritt für 2025 vorgesehen ist, wurden in 2024 keine Umsätze in wesentlichem Ausmaß erwirtschaftet. Die gesamten operativen Aufwendungen und Investitionen in 2024 fielen geringer als erwartet aus.

² Quelle: Statistisches Bundesamt, 2024, Pressemitteilung Nr. 040 vom 31. Januar 2025

³ Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/Tabellen/sonderauswertung-nahrungsmittel.html>

⁴ Quelle: Bundesverband Naturkost Naturwaren, 2024, Pressemitteilung 4.12.2024

⁵ Quelle: KfW Research Dashboard VC Markt Q4 2024, 12

Insgesamt entsprach die Geschäftsentwicklung in 2024 den Erwartungen der Geschäftsführung. Für die Zeitspanne nach dem Bilanzstichtag ergeben sich keine wesentlichen Ereignisse. Im ersten Quartal 2025 konnten die ersten Kunden im Bereich Foodservice gewonnen werden.

2.4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2024 insbesondere aufgrund der abgeschlossenen Finanzierungsrounde deutlich von 11.296 kEUR auf 32.369 kEUR erhöht.

Das Anlagevermögen stieg insbesondere durch geleistete Anzahlungen für technische Anlagen von 2.103 kEUR auf 3.319 kEUR. Die Erhöhung der Anzahlungen bezog sich vornehmlich auf die Vorbereitung des Aufbaus eigener Produktionskapazitäten. Der Anstieg der Immateriellen Vermögensgegenstände um 90 kEUR umfasst vornehmlich die Entwicklung des Brand Designs und der Website.

Das Umlaufvermögen bestand im Wesentlichen aus liquiden Mitteln in Höhe von 28.002 kEUR (VJ: 8.395 kEUR) und beträgt insgesamt 29.011 kEUR nach 9.150 kEUR im Vorjahr. Die Sonstigen Vermögensgegenstände erhöhen sich im Wesentlichen aufgrund gestiegenen Umsatzsteuerforderungen.

Wesentliche Veränderungen im Eigenkapital resultierten aus der Erhöhung der Kapitalrücklage von 27.969 kEUR auf 59.942 kEUR sowie dem Jahresfehlbetrag in 2024 von -10.757 kEUR. Es bestehen keine wesentlichen langfristigen Darlehen oder Verbindlichkeiten, sodass die Eigenkapitalquote 97% (VJ: 89%) beträgt.

Die Rückstellungen erhöhten sich von 197 kEUR auf 289 kEUR aufgrund höherer Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses sowie dessen Prüfung sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von 918 kEUR auf 662 kEUR.

b) Finanz- und Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich in 2024 auf -10.757 kEUR und fällt damit höher aus als im Vorjahr (-7.824 kEUR). Die Erhöhung des Fehlbetrags resultiert unter anderem aus einer Erhöhung der Personalaufwendungen auf 5.990 kEUR (VJ: 4.231 kEUR). Der Anstieg der Personalaufwendungen lässt sich insbesondere auf die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter zurückführen. Darüber hinaus ergab sich durch das Ausscheiden von Mitarbeitern eine Sonderbelastung von 302k EUR. Zusätzlich zu den Personalaufwendungen stiegen die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 5.286 kEUR (VJ: 4.373 kEUR). Der Anstieg der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert vornehmlich aus der Erhöhung der Forschungs- und Entwicklungskosten (+672 kEUR), externen Services (+160 kEUR) sowie der Marketingkosten (+130 kEUR). Gleichzeitig reduzierten sich die Rechts- und Beratungskosten um -464 kEUR. Darüber hinaus erhielt das Unternehmen in 2023 einen staatlichen Zuschuss in Höhe von 970 kEUR. Dieser Sondereffekt entfiel im Berichtsjahr, so dass die sonstigen Erträge deutlich geringer ausfielen. Positiv haben sich die Zinserträge aufgrund des Mittelzuflusses aus der Finanzierungsrounde entwickelt und stiegen auf 809 kEUR (VJ: 50 kEUR). Da in 2024 noch kein regulärer Markteintritt erfolgte, wurden noch keine signifikanten Umsätze erzielt. Die Umsätze betrugen 9 kEUR (VJ: 21kEUR).

Da der Mittelzufluss durch die Finanzierungstätigkeit den operativen Mittelabfluss sowie die Investitionstätigkeit deutlich überkompensieren konnte, erhöhten sich die liquiden Mittel von 8.395 kEUR auf 28.002 kEUR. Die liquiden Mittel waren im Geschäftsjahr 2024 zu jedem Zeitpunkt ausreichend, sodass das Unternehmen stets in der Lage war, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

2.5 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche Leistungsindikatoren des Unternehmens sind aufgrund der aktuellen Entwicklungsphase die Cashburnrate sowie die erwartete Runway. Während die Cashburnrate die Nutzung der Liquidität in einem angegebenen Zeitraum darstellt, gibt die Runway die Zeidauer in Monaten an, bis das Unternehmen die verfügbaren Liquiden Mittel verbraucht hat.

Die Cashburnrate ergibt sich aus der Veränderung der liquiden Mittel innerhalb einer Periode abzüglich der Einzahlungen in das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage. Die Cashburnrate betrug in 2024 12.368 kEUR nach 10.510 k EUR in 2023. Die Runway wird auf Basis der Cashburnrate der jeweils aktuellen Planung der kommenden Monate bestimmt. Die Runway betrug Ende 2024 21 Monate und war aufgrund der erhaltenen Eigenkapitalfinanzierung Anfang 2024 höher als Ende 2023 (9 Monate). Die Cashburnrate fiel damit geringer als erwartet aus. Die Runway war länger als erwartet.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognose

Die Unternehmensführung rechnet für 2025 mit einem erfolgreichen Markteintritt über die beiden Vertriebswege „Foodservice“ und „Retail“ in Deutschland und daraus resultierenden Umsatzerlösen im einstelligen Millionenbereich. Des Weiteren liegt der Fokus auf dem weiteren Aufbau einer stabilen operativen Basis, dem Hochfahren der Produktions- und Vertriebskanäle und der Kalibrierung von Preisen und Kosten, um die Rentabilität der Produkte zu verbessern. In den nächsten Jahren ist darüber hinaus eine Expansion in weitere Märkte innerhalb und außerhalb von Europa geplant.

Für 2025 wird insbesondere aufgrund der Vorbereitung des Markteintritts von einer zunehmenden Cashburnrate ausgegangen. Die aktuelle Planung geht von einer Cashburnrate von 16,5 mEUR aus. Eine Anpassung der Planung erfolgt entsprechend der Rahmenbedingungen kontinuierlich. Die Runway wird sich aufgrund des weiteren Cashbedarfs in 2025 kontinuierlich reduzieren und wird auf Basis der aktuellen Planung Ende 2025 voraussichtlich ca. neun Monate betragen.

Außerdem wird mit Hochdruck im F&E-Bereich daran gearbeitet, das Produktpotential sukzessive zu verbreitern, was zusätzliche Absatzpotenziale schaffen soll. Angesichts der Branchenentwicklung und Marktpositionierung wird eine positive Entwicklung der Gesamtlage des Unternehmens erwartet.

b) Risiken

Mushlabs ist in einem dynamischen Umfeld aktiv, dass ein systematisches und kontinuierliches Risikomanagement erfordert. Alle wesentlichen Unternehmensrisiken werden regelmäßig durch die Geschäftsführung validiert und bei Handlungsbedarf entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Derzeit schätzt die Geschäftsführung die Eintrittswahrscheinlichkeit aller identifizierten Unternehmensrisiken innerhalb des Prognosezeitraums 2025 als gering ein. Vermögenswerte sowie Haftungsrisiken aus dem Betrieb, den Produkten, Umweltschäden oder auch Organhaftung (D&O) sind versichert. Risiken aufgrund geopolitischer Spannungen, u.a. aus Kriegen oder handelspolitischen Maßnahmen, wirken sich nur mittelbar über die allgemeine Konsumstimmung auf Mushlabs aus.

Finanzierungsrisiko

Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit sowie im aktuellen Geschäftsjahr keine nachhaltigen Gewinne erzielt. Es handelt sich dabei um planmäßige Verluste, die sich aus der Vorbereitung des Markteintritts und dem Wachstum des jungen Unternehmens resultieren. Der hierfür erforderliche Liquiditätsbedarf wurde bisher durch die Gesellschafter sowie Investoren gedeckt. Gemäß der Planung ist der Finanzbedarf des Unternehmens bis September 2026 gedeckt. Die Entwicklung der Liquidität wird kontinuierlich überwacht und die Geschäftspolitik bei Bedarf angepasst. Um den Fortbestand sowie die weitere Entwicklung des Unternehmens auch langfristig zu sichern, beginnen derzeit die Vorbereitungen für eine weitere Finanzierungsrunde.

Marktrisiko

Während der Markteintritt im Segment „Foodservice“ bereits erfolgsversprechend anläuft, ist der Markteintritt über den Lebensmitteleinzelhandel (Retail) für Ende 2025 geplant. Es besteht das Risiko, dass das Unternehmen nicht in dem geplanten Ausmaß Kunden im Einzelhandel und Foodservice gewinnen kann und somit der Absatz hinter den Erwartungen zurückbleibt. Weiterhin hängt der Verkaufserfolg der Produkte von der Zufriedenheit der Konsumenten ab sowie ausreichender und effektiver Begleitung von Marketingaktivitäten. Das Unternehmen befindet sich in regelmäßigen Test mit potenziellen Kunden zum Zwecke der Optimierung der Kundenzufriedenheit. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen Marketingmaßnahmen und schließt strategische Partnerschaften, um Erfolgschancen zu maximieren.

Produktrisiko

Das Unternehmen ist dem Risiko von Produktionsrückrufen ausgesetzt. Um das Risiko von Produktionsrückrufen zu minimieren, hat das Unternehmen umfangreiche Testprogramme und Qualitätssicherungsmaßnahmen eingerichtet. Sollte sich dennoch ein Produktrückruf materialisieren, hat das Unternehmen eine dedizierte Kommunikations- und Rückrufstrategie erarbeitet.

Lieferkettenrisiko

Das Unternehmen arbeitet aktuell mit einem erfahrenen Produzenten zusammen. Im Rahmen des Markteintritts ist vorgesehen mit verschiedenen Produzenten zusammenzuarbeiten. Dem Risiko des unerwarteten Ausfalls eines Partners wird entgegengewirkt, indem enge Arbeitsbeziehungen mit den Partnern unterhalten werden und Back-up-Szenarien entwickelt werden.

Fremdwährungsrisiko

Der Großteil der Geschäftsvorfälle wird in der Hauptwährung Euro abgewickelt, sodass sich das Unternehmen nur einem sehr geringen, transaktionsbezogenen Wechselkursrisiko ausgesetzt sieht. Bei einzelnen Transaktionen in Fremdwährung mit einem hohen Volumen erfolgt die Zahlung unter Berücksichtigung der zu erwartenden Entwicklung des relevanten Wechselkurses.

Zinsrisiko

Die Gesellschaft erzielt vornehmlich Zinserlöse für die liquiden Mittel. Zinssenkungen können zu geringeren Erträgen führen. Die Anlage der verfügbaren Liquiditätsreserven erfolgt entsprechend der Liquiditätsbedarfsplanung und wird regelmäßig überprüft.

Liquiditätsrisiko

Die Gesellschaft hat keine strukturellen Schulden und ist ausschließlich durch Eigenkapital finanziert. Die Liquiditätsentwicklung wird engmaschig überwacht, um frühzeitig auf Liquiditätsengpässe reagieren zu können.

Personalrisiko

Der Verlust von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen bzw. die Nichtbesetzung offener Positionen kann die Entwicklung der Gesellschaft verzögern. Um qualifizierte Mitarbeiter sowohl zu gewinnen als auch zu halten, wird großer Wert daraufgelegt, wettbewerbsfähige Gehälter zu zahlen, die Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter zu unterstützen sowie eine offene und positive Unternehmenskultur zu fördern.

c) Chancen

Der Markt für Fleischersatzprodukte in Deutschland verzeichnet seit mehreren Jahren ein starkes Wachstum. Laut einer Studie von Statista beträgt der Umsatz mit pflanzenbasierten Fleischalternativen in Deutschland im Jahr 2025 auf etwa 750 mEUR und wird bis ins Jahr 2030 auf 1.260 mEUR steigen.⁶ Dieser Trend wird durch das zunehmende Bewusstsein für Umwelt- und Tierschutz sowie Gesundheit getrieben.

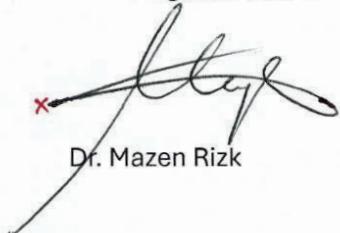
Insgesamt zeigt sich der Trend hin zu einer wachsenden Zahl an Menschen, die ihren Fleischkonsum reduzieren oder sich gar fleischlos ernähren möchten. Dies schlägt sich auch in der Menge des konsumierten Fleisches pro Person nieder. Neben Personen, die ihren Fleischkonsum lediglich einschränken wollen, ziehen es Vegetarier und Veganer vor, sich fleischlos zu ernähren. Laut Schätzungen gibt es mittlerweile über neun Millionen Vegetarier und Veganer in Deutschland. Neben gesundheitlichen Motiven spielen vor allem ethische und ökologische Gesichtspunkte beim Fleischverzicht eine Rolle. So sind die CO2-Emissionen der durchschnittlichen veganen Ernährung im Vergleich zur omnivoren Ernährung rund 40 Prozent geringer (Stand: 2020). Mit dem Trend zum Fleischverzicht steigt auch das Interesse an Fleischersatzprodukten.⁷

⁶ Quelle: <https://de.statista.com/outlook/cmo/lebensmittel/fleisch/fleischersatzprodukte/deutschland>

⁷ Quelle: <https://de.statista.com/themen/6781/fleischersatzprodukte/#topicOverview>

Ein weiterer Treiber ist die Produktinnovation: Hersteller verbessern kontinuierlich Geschmack, Textur und Nährstoffgehalt der Fleischalternativen. So bieten immer mehr Unternehmen Produkte an, die kaum von tierischem Fleisch zu unterscheiden sind, was die Akzeptanz erhöht.

Hamburg, den 19. Mai 2025



Dr. Mazen Rizk



Philipp Tigges